

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 13/2021

Berlin, 30. Oktober 2021

Klimakonferenz in Glasgow – Verpflichtung für Mensch und Industrie – Flughäfen erreichen mit ambitioniertem Maßnahmenpaket die verschärften Klimaschutzvorgaben der Bundesregierung

Ab dem 31. Oktober findet in Glasgow die 26. Conference of the Parties der Vereinten Nationen statt. Unter dem Motto "Vereinte Welt packt den Klimawandel an" wird über die Senkung der Treibhausgasemissionen und das Erreichen des 1,5 Grad-Ziels beraten. Die Weltgemeinschaft steht vor der enormen Aufgabe, die menschengemachte Erderwärmung zu bremsen. Dafür muss sie CO₂-neutral werden. Das heißt: Der Ausstoß klimaschädlicher Gase muss massiv verringert und CO₂ aus der Atmosphäre entzogen werden.

ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel unterstreicht die Notwendigkeit, dass sich alle gemeinsam gegen den Klimawandel stellen und nennt konkrete Handlungsfelder: „Die Flughäfen haben dafür individuelle Strategien entwickelt, in den kommenden Jahren sauberer und effizienter zu werden. Als Mittelpunkt eines komplexen Netzes von Flugbewegungen, technischen Operationen und Landverkehrsmitteln können Flughäfen ihre CO₂-Emissionen auf vielfältige Weise reduzieren. Dazu gehören eine bessere Isolierung und Energieeffizienz der Gebäude und technischen Anlagen, die Umstellung auf grüne Energiequellen sowie Investitionen in hybride, elektrische oder erneuerbare gasbetriebene Servicefahrzeuge.“

In Zahlen heißt das, dass die Flughäfen von 2010 bis 2019 bereits ihre CO₂-Emissionen um 29,1% verringert haben. Aktuell werden an den Standorten 65 konkrete Maßnahmen umgesetzt, wodurch sich weitere 400.000 Tonnen CO₂ einsparen lassen. Deutschlands Weg zur Klimaneutralität ist im Klimaschutzgesetz vorgezeichnet. Nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April und mit Blick auf das neue europäische Klimaziel 2030 haben Bundestag und Bundesrat das von der Bundesregierung am 12. Mai vorgelegte Klimaschutzgesetz beschlossen. Mit ihrem ambitionierten Maßnahmenpaket werden die deutschen Flughäfen die verschärften Klimaschutzvorgaben der Bundesregierung erreichen.

Und Ralph Beisel weiter: „Die Flughäfen sind mit ihren Maßnahmen ein zentraler Bestandteil des Masterplans Klimaschutz der gesamten Luftverkehrsbranche. Die klimapolitische Transformation stellt auch den Luftverkehr vor große Herausforderungen – auch finanziell. Trotz der wirtschaftlichen Belastungen durch die coronabedingten Verkehrseinbrüche investieren die Flughäfen weiter in den ökologischen Umbau – in den letzten Jahren über 140 Mio. EUR.“ Abschließend fordert Beisel, dass Klimaschutzinstrumente im Luftverkehr international einheitlich und wettbewerbsneutral umgesetzt werden, damit nicht sehenden Auges neue Ursachen für ein Carbon Leakage entstehen.

Kontakt ADV-Pressestelle:**Sabine Herling**

Leiterin Verbandskommunikation und Koordination Facharbeit

Tel.: +49 30 310118-22

Mobil: +49 176 10628298

herling@adv.aero

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 2957558

polders@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.